

Kann Mode nachhaltig sein? Herausforderungen und Lösungsansätze

Prof. Dr. Dirk Funck

TEXTIL.ZUKUNFT.MARKT.

Freilichtmuseum Beuren

11.06.2023





Kann Mode nachhaltig sein? Herausforderungen und Lösungsansätze

- 1. Die Textilbranche vor 200 Jahren & heute**
- 2. Ökologische & soziale Auswirkungen der Textilwirtschaft**
- 3. Wege zu mehr Nachhaltigkeit**



Kann Mode nachhaltig sein? Herausforderungen und Lösungsansätze

1. **Die Textilbranche vor 200 Jahren & heute**
2. **Ökologische & soziale Auswirkungen der Textilwirtschaft**
3. **Wege zu mehr Nachhaltigkeit**



- Der Umsatz mit Textilien wird 2023 weltweit auf ca. 535 Mrd. € geschätzt (D.: 14%). Angenommene Wachstumsraten: 10% pro Jahr (Statista)
- Die Modeindustrie unterstützt die Beschäftigung von rund 1,3 Millionen Menschen in Deutschland, 770.000 von ihnen sind direkt in der Branche tätig (<https://fashionunited.de/zahlen-und-fakten-zur-deutschen-modeindustrie>)
- 50-60 Kleidungsstücke/Schuhe kaufen deutsche Konsumenten im Schnitt jedes Jahr. Budget: 800 € (Statista)
- Im Durchschnitt besitzt jede erwachsene Person in Deutschland fast 100 Kleidungsstücke. Fast 20% davon werden selten oder gar nicht getragen. (Studie von 2015: https://www.greenpeace.de/publikationen/20151123_greenpeace_modekonsum_flyer.pdf)

19. Jahrhundert



14



15



13



12

Dezentralisiert an verschiedenen Orten in Europa;
Materialien: Schafwolle, Flachs und Hanf; bis zum Ende des 18. Jahrhunderts war die Schafzucht in Deutschland eine Erfolgsgeschichte. Rund 30 Millionen Schafe wurden allein für die Wollproduktion gehalten. Schafbestand 2022 in Deutschland: 1,5 Millionen.

Heute



16

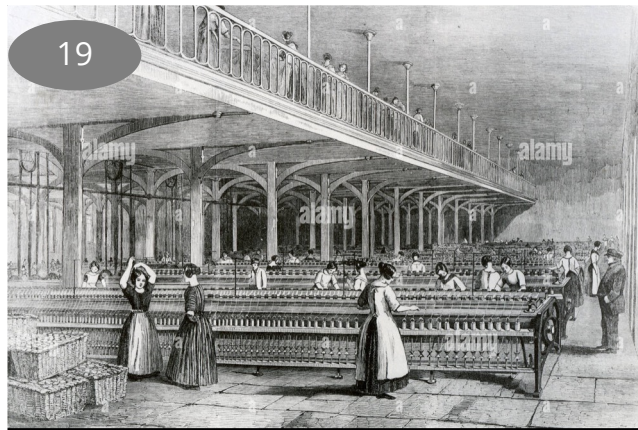


17

Rund 50 Prozent der weltweiten Textilien bestehen aus Baumwolle. Dieser wird auf rund 30 Millionen Hektar (2 % der Ackerfläche) angebaut. Die jährliche Produktionsmenge beträgt rund 25 Millionen Tonnen. Indien und China sind mit jeweils über 6 Millionen Tonnen die größten Baumwollproduzenten der Welt.

Spinnerei

19. Jahrhundert



Die Leinenspinnerei und -weberei war in Deutschland vor allem in Mittelgebirgen wie der Schwäbischen Alb angesiedelt. In Deutschland hingegen war die Leinenindustrie ein Gewerbe, das von der bäuerlichen Bevölkerung eng mit der Landwirtschaft verbunden war. Kinderarbeit war damals etwas ganz Normales.

Heute



Heute gibt es in den Industrieländern nur noch wenige Spinnereien. Die meisten vollautomatischen Spinnereien befinden sich in Asien, nämlich in China und Indien.

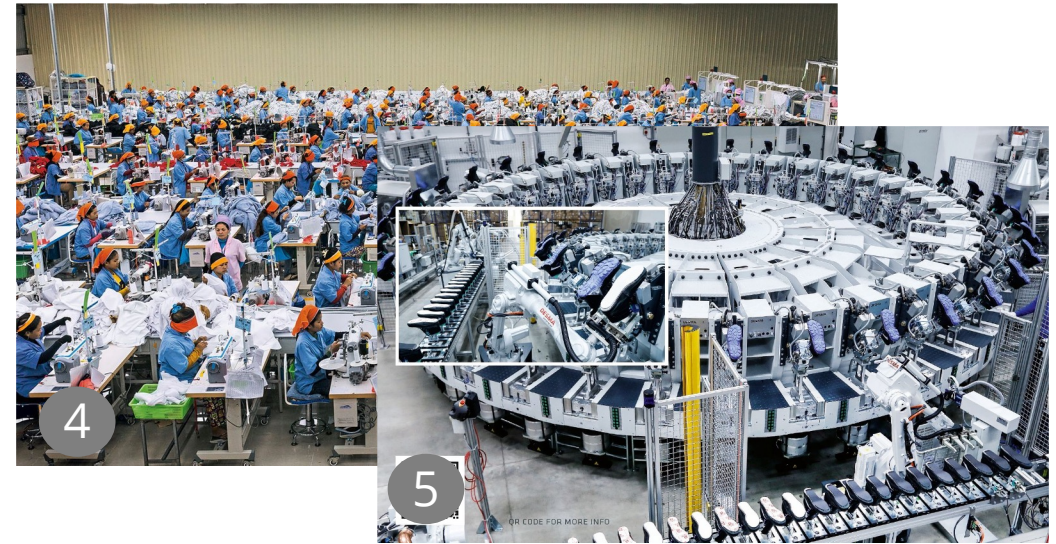
Herstellung von Textilien

19. Jahrhundert



Früher wurde die Näharbeit fast ausschließlich von Frauen in Heimarbeit erledigt, sie übernahmen aber auch das Nähen in Nähstuben oder größeren Textilwerkstätten. Bevor die Nähmaschine im 19. Jahrhundert im Zuge der Industrialisierung den Markt eroberte, wurde ausschließlich von Hand genäht. (Bild: erste Nähmaschine, 1830).

Heute



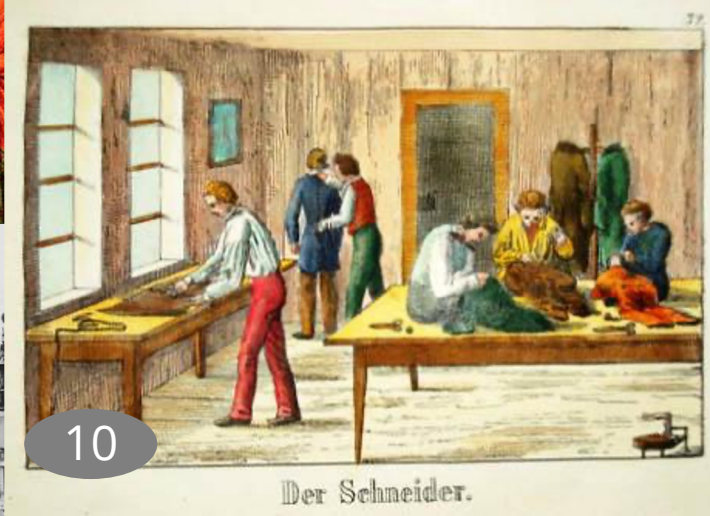
In Indien gibt es über 7.500 Textilfabriken, in denen vor allem viele Frauen und Kinder viele Stunden am Tag unter sehr schlechten Bedingungen arbeiten. Sie arbeiten 12 bis 16 Stunden pro Tag, kontrolliert von männlichen Schichtleitern, für einen geringeren Lohn von 20 € pro Monat. Durch die Entwicklung hin zu Industrie 4.0 (Digitalisierung) wird manuelle Arbeit zunehmend durch Technologie ersetzt.

Verkauf von Textilien

19. Jahrhundert



9



10



11

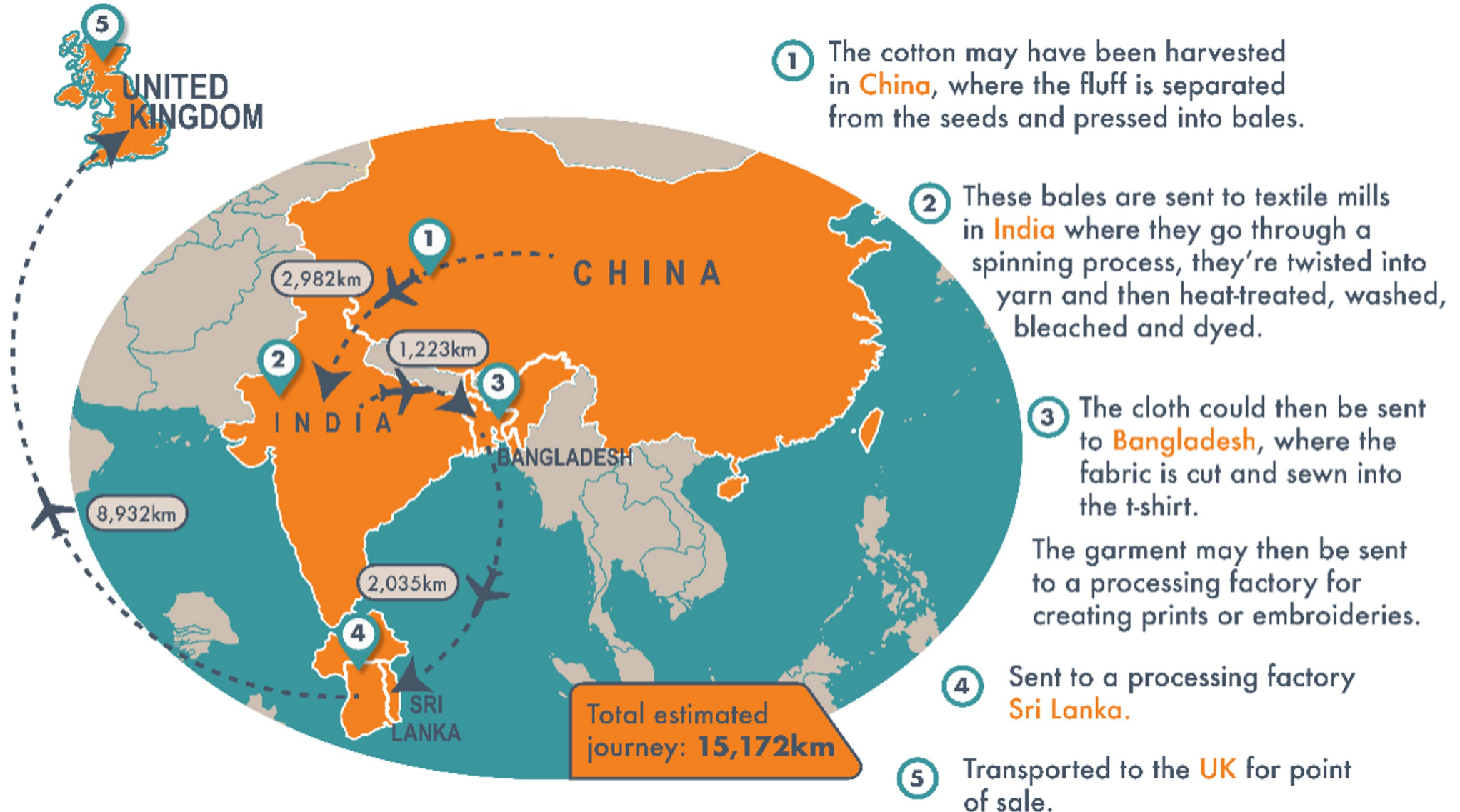
Im 18. Jahrhundert wurde die Kleidung meist selbst hergestellt. Das Tuch konnte auf dem Markt gekauft werden. Die reichere Bevölkerung ließ Kleidung von einem Schneider anfertigen. Heute gibt es einen Massenvertrieb von Textilien "von der Stange", vor allem über internationale Textilketten und Online-Anbieter. Kleine und mittelständische Zulieferer verlieren immer mehr an Bedeutung.

Heute

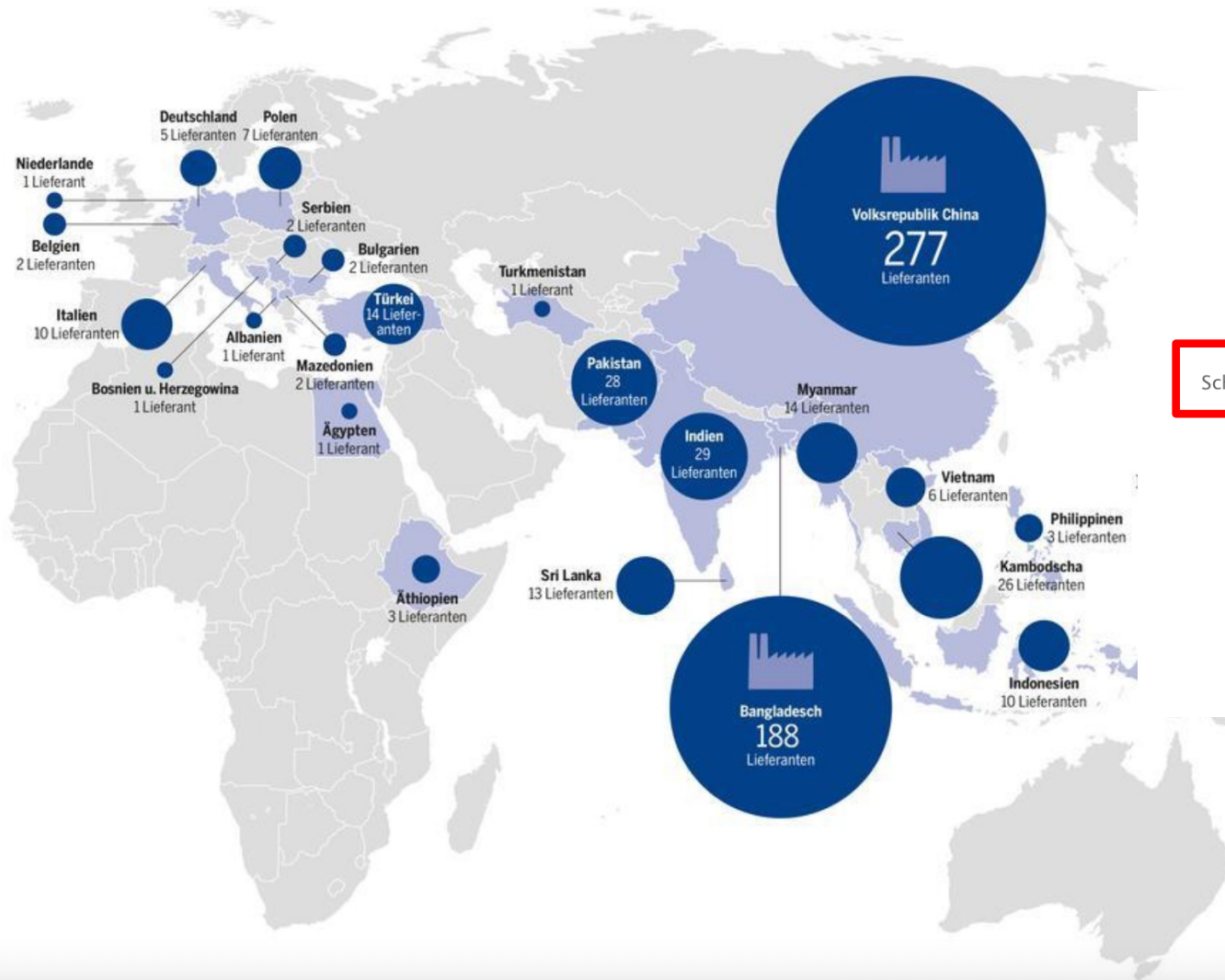
marketshare by size - german textile retailers			
turnover	2010	2019	delta
up to 5 Mio. €	28,2%	17,0%	-11,2%
5 - 100 Mio €	23,7%	21,5%	-2,2%
> 100 Mio. €	48,0%	61,4%	13,4%

Source: BTE

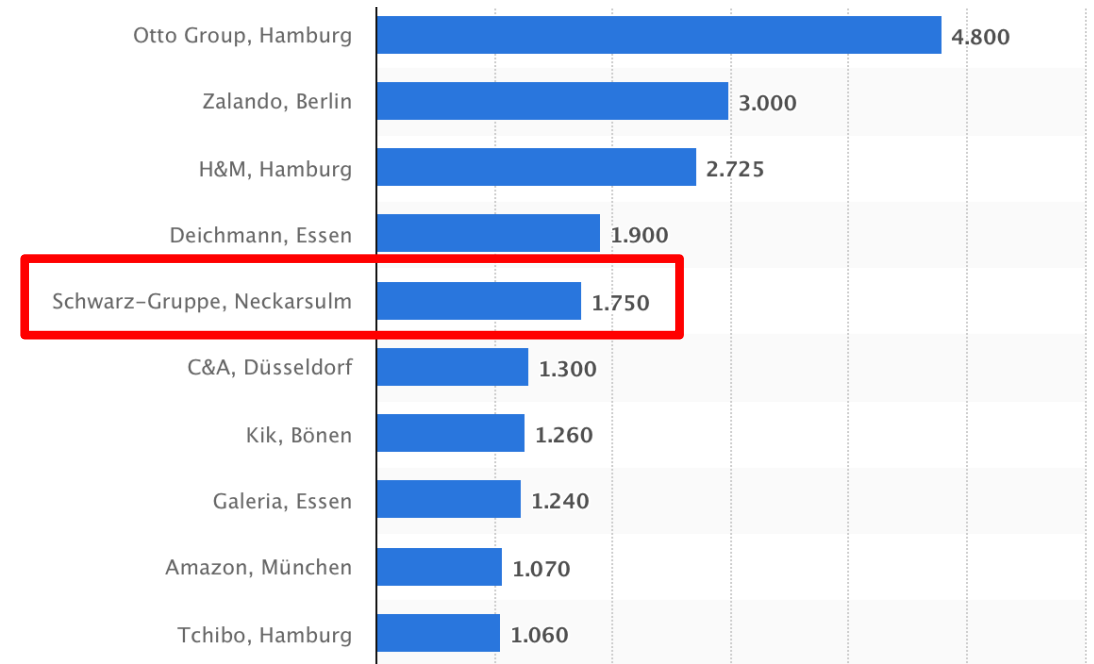
21st century: Logistics 15,172 km for a t-shirt



650 Lieferanten von Lidl (Textilien & Schuhe)



Top 10 Bekleidungshändler in D. (2021)



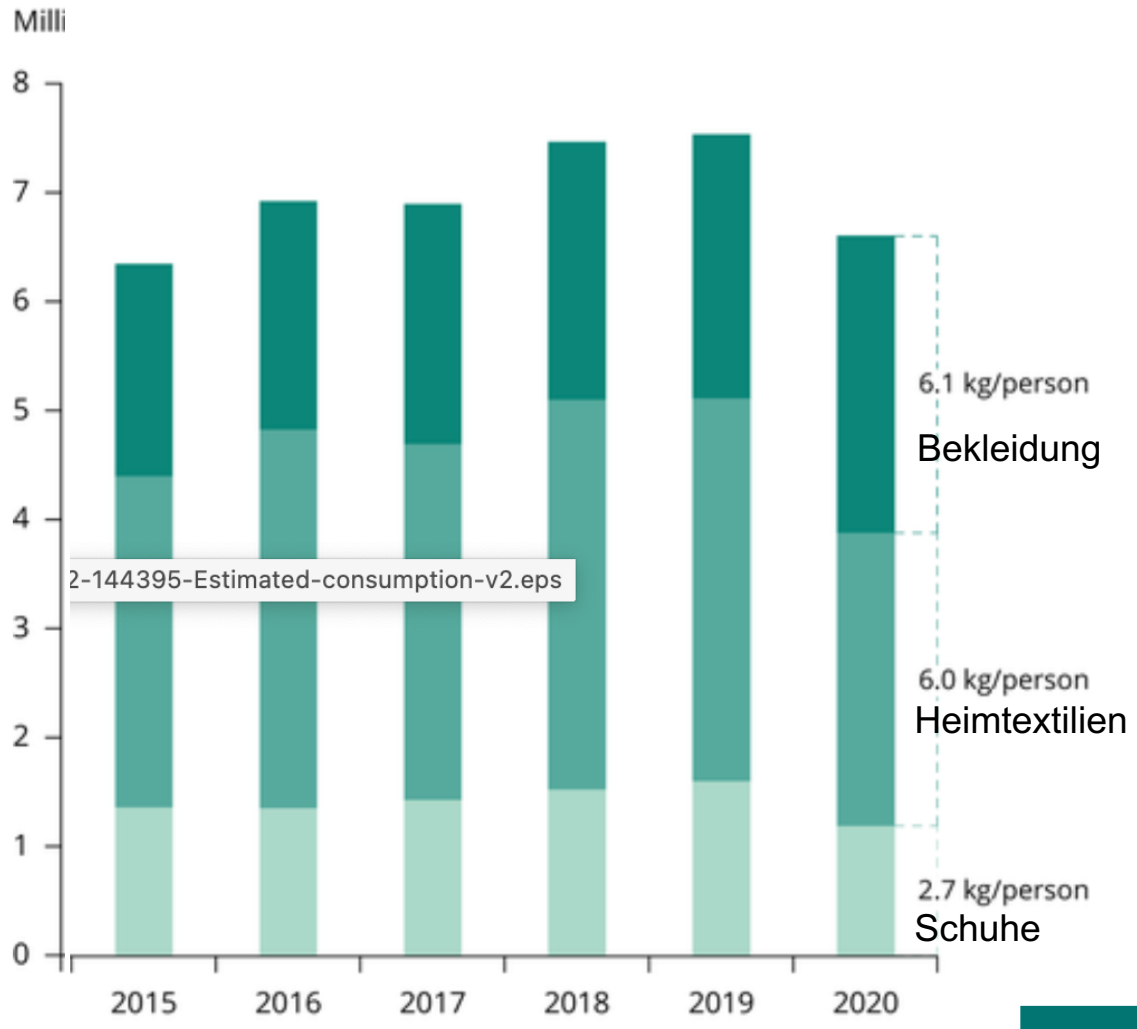


Kann Mode nachhaltig sein? Herausforderungen und Lösungsansätze

1. Die Textilbranche vor 200 Jahren & heute
2. **Ökologische & soziale Auswirkungen der Textilwirtschaft**
3. Wege zu mehr Nachhaltigkeit

Kauf von Bekleidung, Schuhen und Heimtextilien in der EU-27

(pro Person, in Kilogramm)



Impact per kg

- 26 kg Rohstoffe
- 600 l Wasser
- 27 qm Landverbrauch
- 18 kg CO₂-Äquivalente

Ökologische und soziale Auswirkungen der Textilwirtschaft ¹



8-10 % der weltweiten Treibhausgasemissionen ²



17 bis 20 Prozent der weltweiten Industrieabwässer in der Textilveredelung



ca. 1/3 des weltweiten Mikroplastiks stammt aus synthetischer Kleidung



ca. 4,5 Mio. tn. Kleidung landen allein in Europa p.a. auf der Deponie



ca. 200 Mio. überwiegend Frauen arbeiten in der Textilwirtschaft, oft unter unwürdigen Bedingungen, gewerkschaftlichen Schutz und für Löhne, die



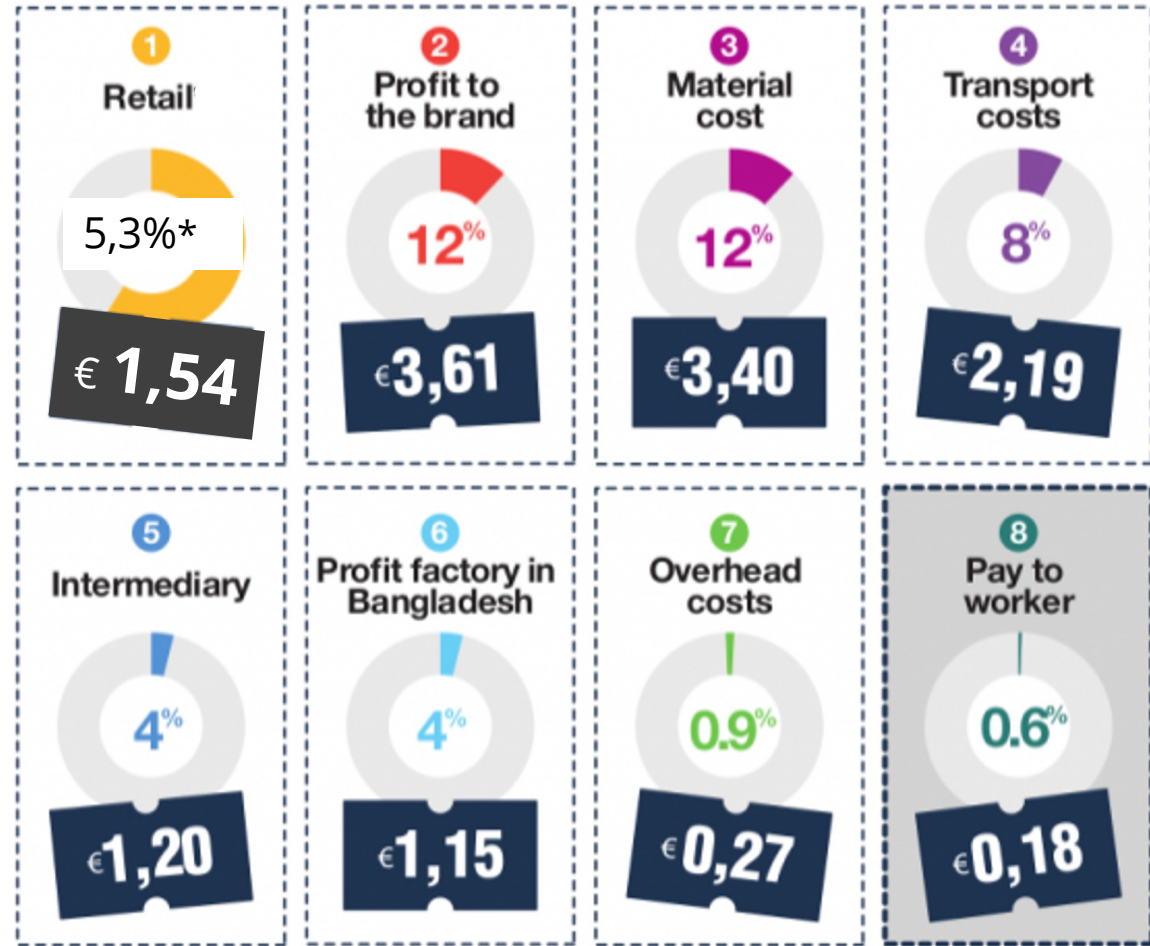
ihren Lebensunterhalt nicht garantieren ³

1. <https://doi.org/10.3389/fenvs.2022.973102>

2. https://www.idos-research.de/uploads/media/DIE_Publikation_Textilwirtschaft_2019.pdf

3. <https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/society/20201208STO93327/the-impact-of-textile-production-and-waste-on-the-environment-infographic>

Wer verdient wieviel?



https://ec.europa.eu/international-partnerships/stories/fashionchecker-calling-living-wage-garment-workers-and-more-transparent-supply-chain_en

*** Beispiel: EBT-Marge (Gewinn vor Steuern/Umsatz) von Zalando in 2021.**



Kann Mode nachhaltig sein? Herausforderungen und Lösungsansätze

1. Die Textilbranche vor 200 Jahren & heute
2. Ökologische & soziale Auswirkungen der Textilwirtschaft
3. **Wege zu mehr Nachhaltigkeit**



Short report

Future lab Sustainable Textiles and Clothing Switzerland

March 22, 2018

1 Meeting minutes of the future lab

About 50 personalities, mainly from the private sector, but also from academia, non-governmental organisations and the government participated in the Future lab Sustainable Textiles and Clothing Switzerland on March 22, 2018 at Zurichberg. The future lab was organised by the FOEN and SECO in collaboration with Swiss Textiles and amfori Network Switzerland and represents the kick-off of a Swiss dialogue on the topic of sustainability across the entire textile value chains.

The objectives of the one-day future lab were the following:

1. Development of a collective understanding of sustainable textiles in Switzerland
2. Identification of challenges and opportunities from the Swiss perspective
3. Draft of a collective “ambition”
4. Concretion of a target vision and possible solution approaches
5. Identification of next steps and concrete projects

Der Staat setzt die Rahmenbedingungen: Auf dem Weg zu einer öko-sozialen-Marktwirtschaft



Das neue Lieferkettengesetz stärkt den Schutz der Menschenrechte



Unternehmen müssen für die Einhaltung der Menschenrechte auf der gesamten Lieferkette sorgen.



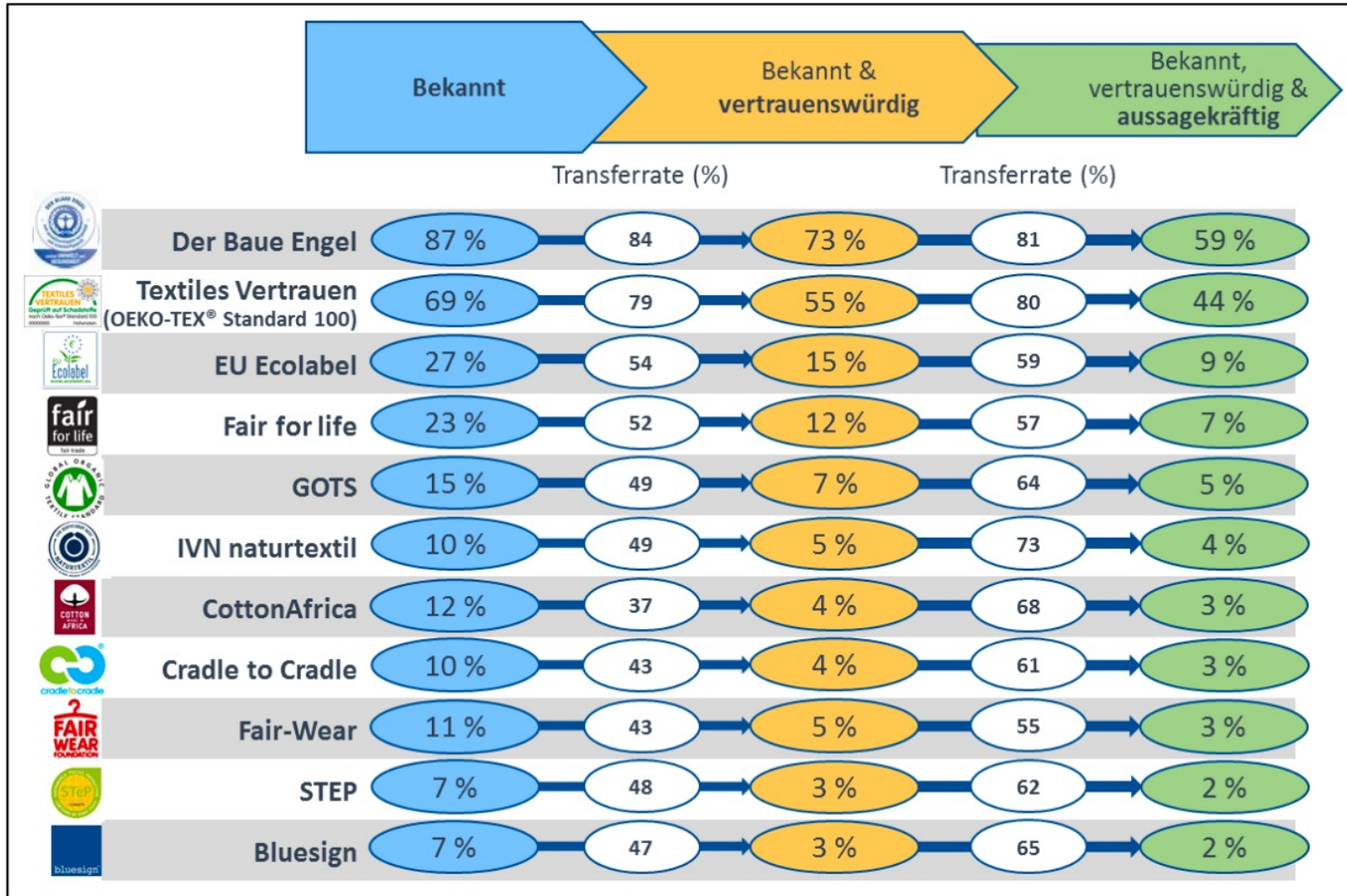
Sie müssen u. a. Beschwerdemöglichkeiten einrichten und über ihre Aktivitäten berichten.



Dies gilt ab 2023 für Unternehmen mit 3000 Beschäftigten, später ab 1000 Beschäftigten.



Nachhaltige Gütesiegel



- Ein bekanntes, akzeptiertes und „verstandenes“ Textillabel: Textiles Vertrauen - OEKO-TEX® Standard 100.
- Ein bekanntes und akzeptiertes Multi-Produktgruppen-Label, dem Verbraucher aber in Bezug auf Textilien nur sehr eingeschränkt das korrekte Profil zuordnen können: Der Blaue Engel.
- Die restlichen 9 untersuchten Labels haben trotz unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtung und Herkunft gemein, dass sie bei den Verbrauchern wenig bekannt und akzeptiert sind, und darüber hinaus größtenteils auch nicht mit einem ausreichend klaren Profil in den Köpfen der Verbraucher verankert sind.

Quelle: Tachkov, Philipp; Winter, Elena (2017): Welche Wahrnehmung haben Verbraucher von Textil-Nachhaltigkeitslabels? Ergebnisse einer Befragung von 623 Outdoor- Sportlern. Hg. v. Kompetenzzentrum für Innovation und nachhaltiges Management.

IVN – Naturtextil als anspruchsvollste Siegel

GOTS auch auf hohem Niveau

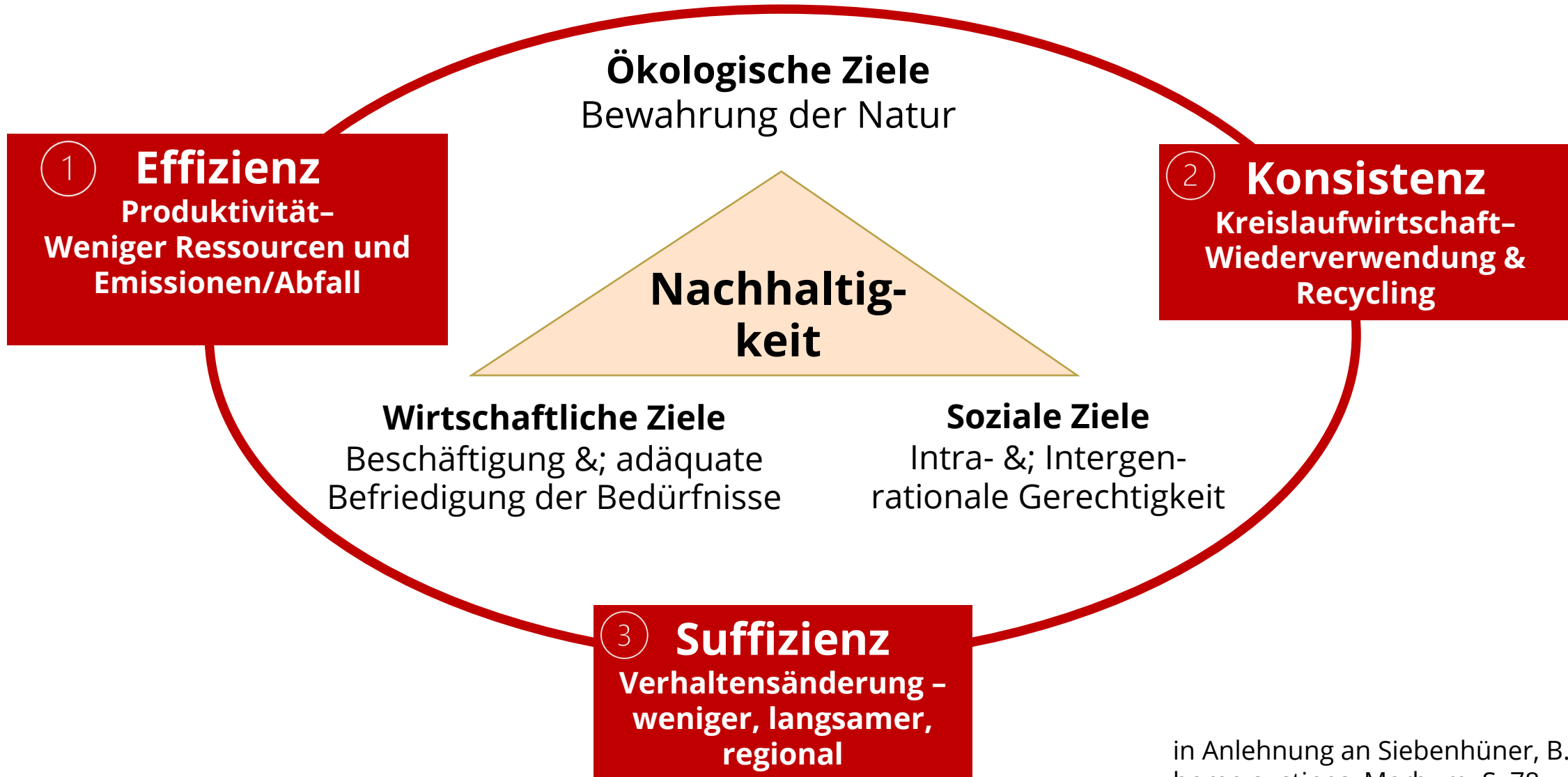
ÖKOPLANET®
NATÜRLICH GUTE PRODUKTE



Internationaler Verband der
Naturtextilwirtschaft e.V.



Nachhaltigkeitsziele und -strategien

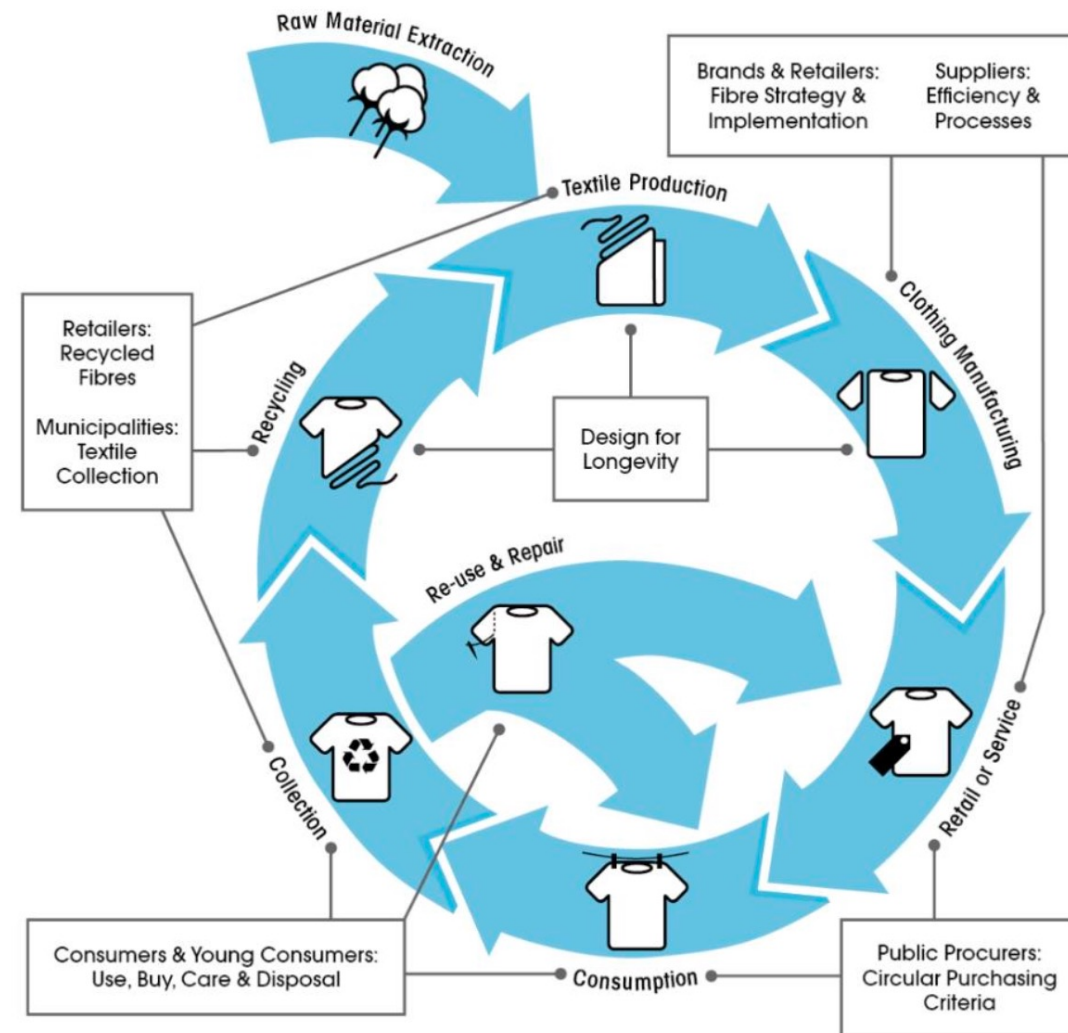


in Anlehnung an Siebenhüner, B. (2001):
homo sustines, Marburg, S. 78.

Kreislaufwirtschaft schaffen

Mindestens 20 % der Textilabfälle könnten zu neuer Kleidung recycelt werden (derzeit nur 1%). Jedes Jahr fallen in Europa 7,5 Millionen Tonnen Textilabfälle an - nur etwa 1/3 davon wird getrennt gesammelt. Eine Kreislaufwirtschaft für Textilien könnte bis 2030 in Europa 15.000 neue Arbeitsplätze schaffen und 6-8 Milliarden Euro an Einnahmen generieren. Dies würde Investitionen in Höhe von 6-7 Milliarden Euro erfordern.

(<https://www.mckinsey.com/de/news/presse/2022-07-14-textile-recycling>; veröffentlicht: 14.07.2022; abgerufen: 22.05.2023)



KONSUMPYRAMIDE



KLEIDERRADATTSCH



SAMSTAG, 18.03.2023
VON 11 - 15 UHR
NÜRTINGEN SIGMARINGER STR. 25
CI 10 FOYER HFWU

KAUFEN

GEBRAUCHT KAUFEN

TAUSCHEN

LEIHEN

SELBER MACHEN

REPARIEREN

NUTZEN, WAS MAN HAT

<https://trendshock.de/beste-barfussschuhe-kinder-marken-schuhe/konsumpyramide-nachhaltigkeitspyramide-nachhaltigkeit-umwelt-kleidung-neukaufen-gebraucht/>

Ein Plädoyer gegen die Wegwerf-Mode

Die Nürtinger Klima-Taskforce klärte mit einem „Kleiderradatsch“ am Samstag über die Klima-Folgen der Textilindustrie auf. Und zeigte, dass Second-Hand-Kleidung oder fair Produziertes gute Alternativen sein können.

NTZ, 20.03.2023

VON NICOLE MOHN

NÜRTINGEN. Das Foyer CI10 der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) ist am Samstag fest in der Hand der Modewelt. Jedoch geht es beim bunten „Kleiderradatsch“ weniger um die neusten Trends, sondern vielmehr darum, Kleidung bewusster zu konsumieren. „Wir wollen aufklären“, sagt Dirk Funck von der Klima-Taskforce Nürtingen, die diesen Event auf die Beine gestellt hat.

Denn in Sachen Mode besteht Handlungsbedarf: Immer schnelllebiger werden die Trends, immer mehr Kleidung landet im Müll. Rund 60 neue Kleidungsstücke kauft jeder Deutsche pro Jahr. Wirklich getragen wird davon laut Greenpeace lediglich jedes fünfte. Ungetragenes landet in der Regel im Müll und wird verbrannt.

„Der Effekt der Textilindustrie ist riesig“, meint Funck. Von der Landwirtschaft über den Verkehr mit langen Lieferwegen um den halben Globus bis hin zu den Arbeitsbedingungen und den Einsatz von Chemikalien hat unser Konsumverhalten in Sachen Mode Auswirkungen aufs Klima. „Wenn man für zehn Euro ein T-Shirt kauft, muss man sich klar machen, dass man nichts Gutes damit tut“, stellt das Mitglied der Arbeitsgruppe Konsum klar.

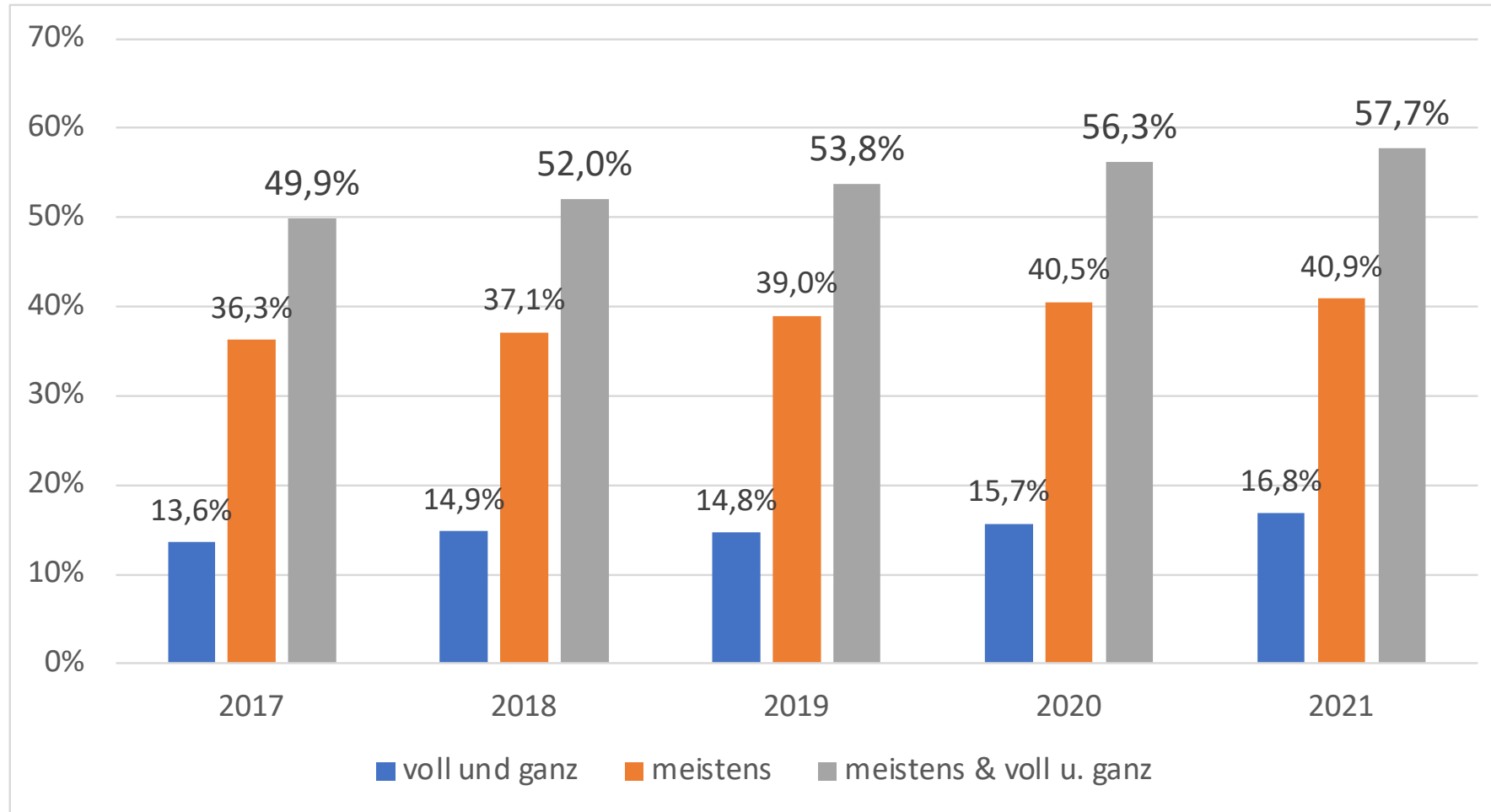
Neue Schätze bei der Kleidertauschparty entdecken



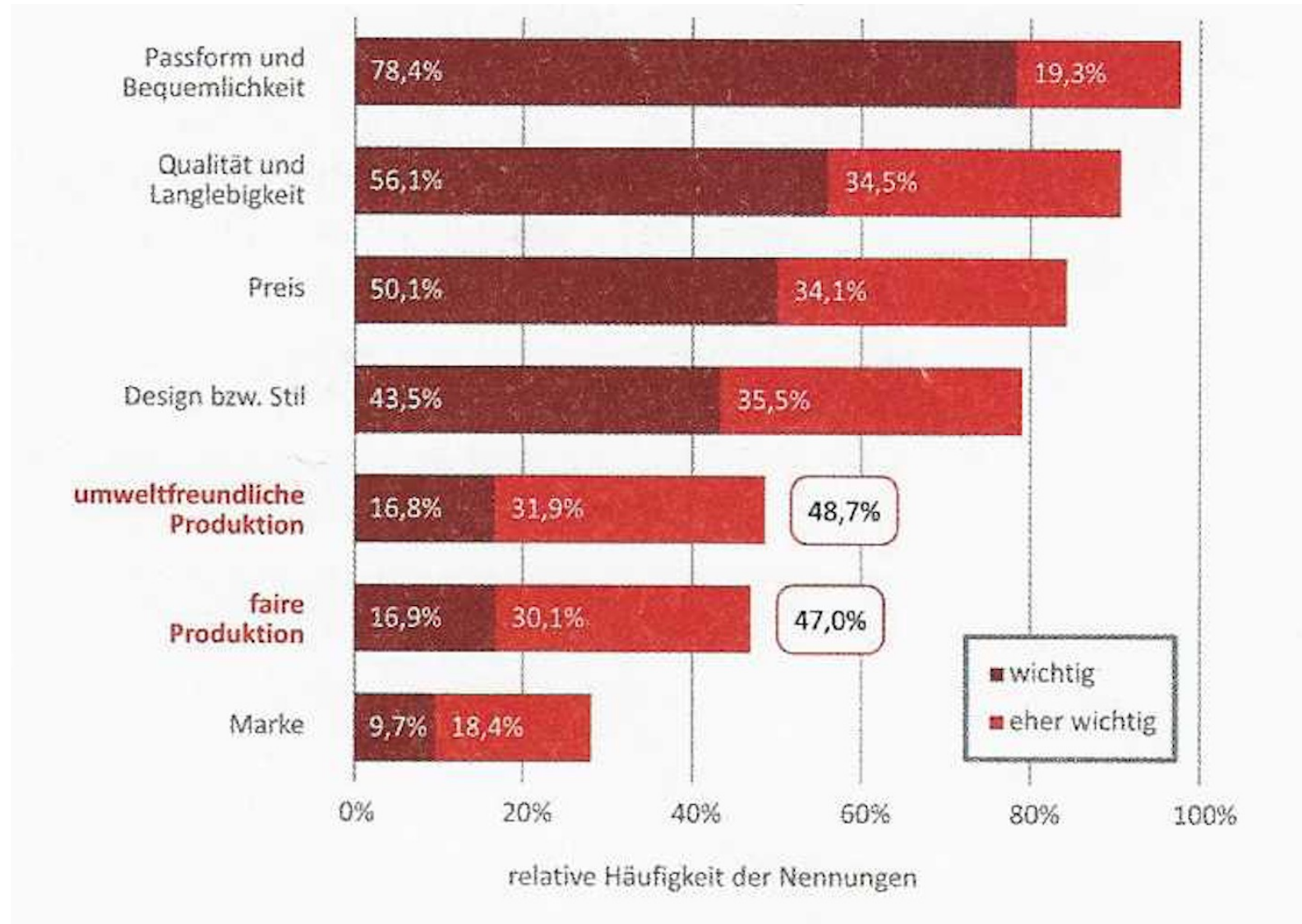
Bei der Modenschau gab es Kleidung vom Nürtinger Second-Hand-Laden Krone sowie fair gehandelte Mode aus dem Weltladen und dem Kiwi-Store zu sehen.

Foto: Mohn

Wie wichtig ist es Ihnen beim Shoppen, dass das Unternehmen sozial und ökologisch handelt?

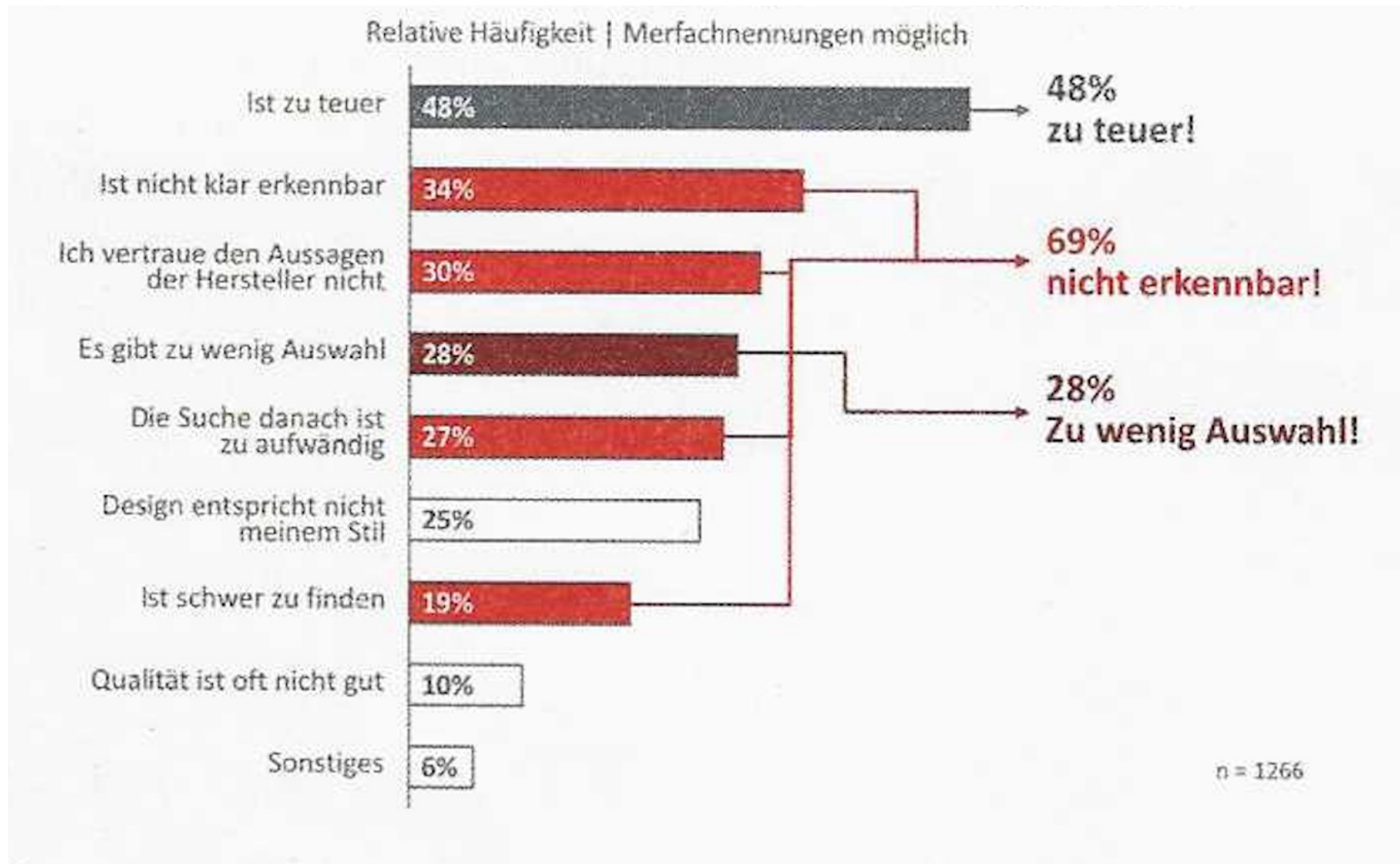


Relevanz von Kriterien beim Textileinlauf



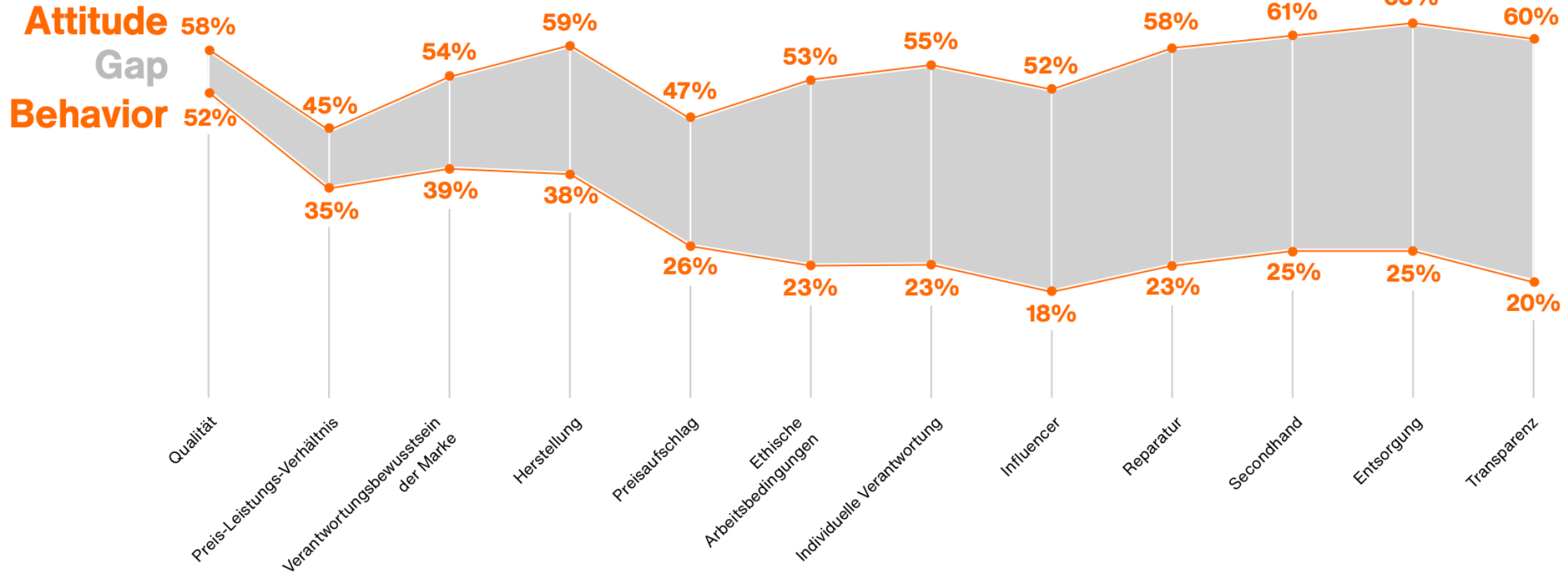
Janz/Dallmann, in Textilwirtschaft 13/2021, S. 90 (2.000 Verbraucher:innen zwischen 20 und 80 Jahren)

Warum wurde keine Nachhaltige Textilie eingekauft?



Was wir sagen und was wir tun (Einstellungs-Verhaltens-Lücke)

Beispiel: Textileinkauf



Attitude:

Was Konsument*innen nach eigener Aussage wichtig ist

Behavior:

Wie diese Einstellung (Attitude) ihr Verhalten tatsächlich beeinflusst

Zalando (2021): Studie Attitude-Behavior-Gap – It takes two
2.500 Probanden (UK, S, I, F, D) – interessiert an Nachhaltigkeit und Mode

- 50% Gen Z (18 - 24) – 50% Millennials (25 - 35)
- Männer und Frauen sind zu gleichen Teilen vertreten
- verschiedene Bildungshintergründe und Einkommensniveaus

Online: <https://corporate.zalando.com/de/unser-impact/nachhaltigkeit/nachhaltigkeits-berichte/attitude-behavior-gap-report>

Strategien der glücklichen Lebensführung im Kontext der Nachhaltigkeit: persönliche Ressourcen aktivieren!



Psychische Ressourcen	Psychologische Funktion für Nachhaltigkeit (Bsp. Textil)
Genussfähigkeit	Orientierung an Erlebnisqualitäten statt an Quantitäten Z.B. Kleidung bewusst kaufen und häufiger tragen)
Selbstakzeptanz	Schutz vor kompensatorischem Konsum Z.B. Den eigenen Selbstwert nicht vom Besitz von Markenbekleidung abhängig machen.
Selbstwirksamkeit	Glaube an individuelle Veränderungsmöglichkeiten Z.B. Durch weniger Bekleidungskauf sich und anderen ein Beispiel geben, dass (dauerhafte) Verhaltensänderungen möglich sind.
Achtsamkeit	Deautomatisierung von nicht nachhaltigem Verhalten Z.B. Bekleidung tauschen oder reparieren, statt neu zu kaufen.
Sinnkonstruktion	Orientierung an sozialen und transzendenten Werten Z.B. Sinnstiftung durch höhere Löhne in Produktionsländern
Solidarität	Glaube an die Kraft des kollektiven Handelns Auch wenn der eigene Beitrag - z.B. in einigen kg. Weniger Textilkonsum - klein ist, wenn jeder etwas beiträgt kann das Ziel erreicht werden.

Hunecke, Marcel (2022): Psychologie und Klimakrise. Psychologische Erkenntnisse zum klimabezogenen Verhalten und Erleben. 1st ed. 2022. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg; Springer (essentials).



<https://veränderungsidealistin.de/veraenderung-warum-ist-sie-so-schwer/>



<https://www.christinemeyer.ch/verhalten-verändern/>

1. <https://www.alamy.de/stockfoto-naherinnen-an-langen-tischen-in-der-nahstube-im-at-stewart-dry-goods-store-am-broadway-und-10th-street-im-besitz-von-irisch-amerikanischen-multimillionar-kaufmann-alexander-turney-stewart-1803-1876-32393818.html>
2. <https://www.wochenanzeiger-muenchen.de/muenchen/vergangenes-lebendig-machen,102403.html>
3. <https://de.contrado.com/blog/die-geschichte-der-nahmaschine/>
4. <https://www.stern.de/wirtschaft/news/mode-aus-billiglohnlaendern--textilbranche-will-besser-bezahlen-8414496.html>
5. <https://www.desma.de/de/news/aktuelle-meldungen/trends-in-der-schuhproduktion,29.html>
6. <https://logistik-heute.de/news/pharmalogistik-knapp-automatisiert-e-commerce-logistik-fuer-apoteket-33810.html>
7. <https://www.fiege.com/de/logistik-ist-mode>
8. <https://www.alamy.com/stock-photo/paket.html?blackwhite=1&sortBy=relevant>
9. <https://www.barnebys.de/blog/die-zierde-des-hauses-damenmode-im-19.-jh.>
10. <https://berufe-dieser-welt.de/die-schneider/#schneider-im-19-jahrhundert>
11. <http://www.another-view-on-history.de/tag/munchen/>
12. <https://www.alamy.de/stockfoto-schafe-scheren-von-grafischen-abbildungen-von-tieren-und-deren-utility-fur-den-menschen-london-c1850-57311781.html?imageid=86D7C5AB-01D2-4A9A-BF74-0F87FFA1ABBE&p=75935&pn=1&searchId=beaeb58cf34bbbe8d78868d44f6c4de6&searchtype=0>
13. <https://berufe-dieser-welt.de/der-schaefer/>
14. <https://www.plantura.garden/blumen-stauden/flachs/flachs-pflanzenportrait>
15. <https://hanfhaus.de/ueber-hanf-geschichte-pi-155.html>
16. https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama_die_reporter/Baumwolle-aus-Zwangsarbeit,sendung1253022.html
17. <https://magazin.zenith.me/de/wirtschaft/risiko-von-zwangsarbeit-xinjiang-baumwolle-wohl-kleidung-deutscher-marken>
18. <https://www.alamy.de/fotos-bilder/spinnerei-19.-jahrhundert.html?sortBy=relevant>
19. <https://www.alamy.de/fotos-bilder/spinnerei-19.-jahrhundert.html?sortBy=relevant>
20. <https://www.alamy.de/fotos-bilder/spinnerei-19.-jahrhundert.html?sortBy=relevant>
21. <https://industrieanzeiger.industrie.de/allgemein/das-wird-ein-langer-weg/>